

# STATISTISCHE BERICHTE

0 9. MZ. 2363



1  
3 M 6 b

2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/519

Erschienen am 15. Januar 1959

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Nahrungsmittel  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 12. Dezember 1958 bis zum 2. Januar 1959

Mit Rücksicht auf die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wurde auf die wöchentlichen Preiserhebungen in der letzten Dezemberhälfte 1958 verzichtet. Der Bericht umfaßt daher diesmal den Zeitraum von drei Wochen. Nach den zum 2. Januar 1959 in den Landeshauptstädten getroffenen Feststellungen sind die Verbraucherpreise der zur kurzfristigen Preisbeobachtung ausgewählten 15 wichtigsten Nahrungsmittel gegenüber dem 12. Dezember 1958 in 71 vH aller Meldungen unverändert geblieben; Preisrückgänge ergaben sich in 16 vH, Preiserhöhungen in 13 vH der Fälle.

Die Preise für Rindfleisch zum Kochen zogen in vier Städten (darunter eine süddeutsche Stadt) um 1,4 bis 4,5 vH, für Rinderschmorfleisch in drei nord- und zwei süddeutschen Städten um 0,3 bis 2,9 vH an. Lediglich von einer süddeutschen Stadt wurde für Rindfleisch zum Kochen ein Preisabschlag von 1,2 vH mitgeteilt. Bei Schweinefleisch war die Preisentwicklung der zwei erfaßten Sorten im allgemeinen gegenläufig. Während Kotelett in vier norddeutschen Städten um 0,7 bis 7,6 vH teurer wurde, gaben die Preise für Bauchfleisch in drei nord- und zwei süddeutschen Städten um 0,7 bis 4,8 vH nach. Nur eine süddeutsche Stadt meldete bei Kotelett einen Preisrückgang und bei Bauchfleisch einen Preisanstieg (um je 0,4 vH). Bei Butter und Schweineschmalz ergaben sich vereinzelt Preisänderungen in wechselnder Richtung. Speiseöl verbilligte sich in je einer nord- und süddeutschen Stadt um 2,0 bzw. 2,4 vH. Im Durchschnitt der berichtenden Landeshauptstädte erreichten die Preise für Speiseöl zum 2. Januar 1959 wieder den Stand von Mitte Februar 1956 und damit erneut den tiefsten Stand seit dem 15. Juni 1950. Eier wurden in den neun Landeshauptstädten um 7,7 bis 16,7 vH billiger.

(7457)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise"  
unter der Nr. M I

Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel  
in den Landeshauptstädten

W a r e	Stand am						Veränderung 2.1.1959 gegenüber dem 12.12.1958
	14.11.	21.11.	28.11.	5.12.	12.12.	2.1.	
	1958					1959	vH
	15. Juni 1950 = 100						
Roggenbrot .....	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	-
R 1370 und W 1600 <sup>2)</sup> .....	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	-
Weizenmehl, Type 550 .....	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	-
Weizengrieß .....	169,5	169,5	169,9	169,9	170,2	170,2	-
Schnitt- oder Bandnudeln ..	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	-
Rindfleisch, Kochfleisch ..	140,6	140,8	141,4	141,2	141,0r	142,2	+ 0,9
Rindfleisch, Schmorfleisch.	157,9	158,1	158,4	158,4	158,5	159,9	+ 0,9
Schweinefleisch, Kotelett..	158,7	158,5	158,4	158,3	158,5r	160,1	+ 1,0
Schweinefleisch, Bauch ....	124,3	124,3	123,9	123,9	123,8r	122,2	- 1,3
Deutsche Markenbutter .....	130,1	130,4	130,5	130,8	131,4	131,3	- 0,1
Schweineschmalz, inländ. ..	84,0	84,5	85,7	85,8	86,2	86,7	+ 0,5
Speiseöl .....	84,7	84,7	84,7	84,7	84,2	83,8	- 0,5
Margarine <sup>3)</sup> .....	83,2	83,2	83,1	83,3	83,3	83,3	-
Eier .....	126,6	126,0	126,0	125,5	126,0	113,0	-10,3

1) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 2) Preisbasis 15. August 1950 (= 100); früher "Konsumbrot".- 3) Durchschnitt aus den Preisen für die Spitzensorte (ohne Sonder- und Übermarken) und die Tafelmargarine.- r = Berichtigung.